

Text: Peter Frey

Auf den Spuren von «Netto-Null bis 2040»

Aargauer Wanderwege erkunden bei AEW Energie AG die nachhaltige Energieproduktion

«Die AEW Energie AG steht voll hinter den Erneuerbaren Energien.» Dies betont AEW CEO Hubert Zimmermann im Vorfeld der ersten von fünf Highlight-Wanderung der Aargauer Wanderwege in diesem Jahr in Rheinfelden. «Spannend und interessant», so die Bilanz der 40 Wandernden.

Seit einigen Jahren organisiert der Verein Aargauer Wanderwege Exkursionen mit einem Rahmenprogramm; sogenannte Highlight-Wanderungen. «Mit solchen speziellen Wanderungen wollen wir «gluschtig» machen,» so Brigitte Suter-Hunziker, Präsidentin des Vereins. Die fünf Wanderungen wurden in Zusammenarbeit mit der AEW Energie AG organisiert. Bei der Wanderung vom vergangenen Samstag vorbei am Thermalbad «Sole Uno» erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer detaillierte Informationen über erneuerbare Energien und Wärmeanlagen beim Kraftwerk Rheinfelden und beim Wärmeverbund Rheinfelden Rüchi von den AEW Fachspezialisten David Gautschi, Leiter erneuerbare Energie, Adrian Wunderlin, Teamleiter Wärmeanlagen und Patrick Glanzmann, Betrieb Wärmeanlagen.

Die AEW unterstützt schon seit 2010 den Verein Aargauer Wanderwege als Sponsor. «Mit dieser gelungenen Zusammenarbeit ermöglichen wir interessierten «energiegeladenen» Wanderfans mit den Highlight-Wanderungen 2022 die Erkundung des spannenden Energiekantons Aargau,» erklärt AEW CEO Zimmermann. Wie der Verein Aargauer Wanderwege sei die AEW stark im Aargau verwurzelt. Dabei engagiere sich die AEW seit über 100 Jahren für die sichere und klimafreundliche Energieversorgung in der Region. Nach Angaben von Zimmermann strebt die AEW Klimaneutralität (Netto-Null) bis spätestens 2040 an und fokussiert bei der Stromproduktion auf Wasserkraft sowie Solar- und Windenergie.

Im Zusammenhang mit der aktuell stark diskutierten Versorgungssicherheit, erklärt AEW CEO Zimmermann: «Wir investieren laufend in die Versorgungssicherheit.» Rund die Hälfte des verkauften Stroms würden in eigenen Kraftwerken und in Partnerwerken produziert. «Im letzten Herbst haben wir zum Beispiel einen Anteil am Wasserkraftwerk Ryburg-Schwörstadt am Rhein erworben und damit unsere Eigenproduktion um 170 Gigawattstunden pro Jahr erhöht. Die AEW steht voll hinter den Erneuerbaren Energien.»

Das Risiko einer Strommangellage steige mit der zunehmenden Importabhängigkeit. «Dennoch ist es immer noch sehr unwahrscheinlich, dass ein solcher Fall eintritt. Es müssten mehrere ungünstige Faktoren zusammenkommen, aber Fakt ist: Wir sind im Winter vom Stromimport abhängig.»

Nach dem Start in Rheinfelden mit einer kleinen Führung durch die Stadt zogen die Teilnehmenden dieser ersten Highlight-Wanderung 2022 auf der deutschen Rheinseite zum neuen Kraftwerk Rheinfelden. Bei einigen Zwischenstopps wurden sie von Wanderleiterin Marie-Rose Bircher, Andi Holenstein und Walter Oettli durch die Geschichte Rheinfeldens und der Wasserkraftnutzung geführt. Auf grosses Interesse stiessen später beim Wärmeverbund Rheinfelden Rüchi die Ausführungen der AEW-Mitarbeitenden bei den Wandernden. Die neue Wärmezentrale erzeugt mittels Holzschnitzelfeuerung zu mindestens 80% CO₂-neutrale Energie. Das Echo unter den Wandernden ging von «interessant», «spannend» bis «grossartig».

Zusammen mit der AEW Energie AG organisiert der Verein Aargauer Wanderwegen noch folgende Highlight-Wanderungen: 9.4.2022 in der Region Bremgarten; 18.6.2022 zum Thema «Windenergie» auf dem Lindenberg; 13.8.2022 zum Thema «Fernwärme» in der Region Bad Zurzach; 20.10.2022 zum Thema «E-Mobilität» in der Region Hallwilersee.

Nähere Informationen finden Sie auf: www.aargauer-wanderwege.ch